



BARBARA
STEINBRECHT-
STRACK

WEITE
WASSER
WOLKEN

EINLADUNG

zu meiner Ausstellung der Acrylbilderfolge
"Weite – Wasser – Wolken" (2005-2015)
im Foyer des Max-Planck-Instituts für Biochemie in Martinsried

Am Klopferspitz 18, 82152 Martinsried; Anreisemöglichkeiten umseitig

Dauer der Ausstellung: 28.1.2016 - 11.3.2016
Die Ausstellung ist täglich von 8 bis 19 Uhr geöffnet
auch am Wochenende

max-planck-institut
für biochemie



Ich würde mich freuen, Sie und Ihre Freunde
bei der Vernissage
am 28. Januar 2016 um 18 Uhr zu begrüßen.

Die Laudatio hält Herr Joe Rohrhirsch (Vorstand des Kunstvereins Roseninsel, Starnberg)
Die Flötistin Heidi Schilcher spielt Stücke von Bach und Mozart



Der bekannte Maler Fritz Winter schrieb:
Hier ist eine große Begabung am Werk, die in ihren farblichen und formalen Möglichkeiten eine weite Welt sichtbar macht.

Vision - 2006
Acryl auf Leinwand
61x93 cm

• LEBENS LAUF

Barbara Steinbrecht-Strack wurde 1935 in Kiel geboren, wuchs jedoch am Starnberger See auf. Dort empfing sie in der Natur am See erste prägende Eindrücke. Seit ihrer Kindheit hatte sie den Wunsch, Malerin zu werden. Sie studierte 1955-1961 an der Akademie der Bildenden Künste in München Malerei und Grafik bei Richard Seewald, Hermann Kaspar und Joseph Hillerbrand. Seit 1962 arbeitet die Künstlerin freiberuflich. Ihr Wohnsitz ist in Adeichs. Bildeindrücke gewann sie durch Reisen in Europa, Ostasien und Australien. Sie lebte zwei Jahre in Ostafrika und ein halbes Jahr in Arizona/USA.

• AUSSTELLUNGEN

Barbara Steinbrecht-Strack hatte 1963 ihre erste Ausstellung in München und seither über 40 Einzelausstellungen im In- und Ausland (u.a. Galerie W. Gurliitt, München, Casa di Giulietta, Verona, Galleria NF1, Rom, Int. Arts Guild, Monte Carlo, Galerie Watatu, Nairobi). Sie hat als geladener Gast an Ausstellungen in Neapel, Paris und London teilgenommen.

• PREISE

Silbermedaille 1974 und Goldmedaille 1983 bei Italia 2000, Neapel und weitere Auszeichnungen und Preise

• BIBLIOGRAFIE

- Repertorium Artis, 1968-85
- Die Frau in der zeitgenössischen Kunst, 1983
- Kunst in Europa, 1985
- Prestige de la Peinture d'Aujourd'hui dans la Monde, 1990
- Who is Who in International Art, 1991
- Bildende Künstler in Bayern, 1994
- Allgemeines Lexikon der Kunstschaffenden, 1995

Zahlreiche Besprechungen in Tageszeitungen und Kunstmagazinen des In- und Auslandes

Anfahrtsbeschreibung

Das Max-Planck-Institut für Biochemie liegt in Martinsried, einer Vorstadt im Süd-Westen von München.

Per Auto

Von der Autobahn Nürnberg: Weiterfahrt über Mittleren Ring (Richtung "Autobahn Lindau"), Autobahn Lindau bis Ausfahrt "Blumenau", Richtung Gräfelfing über Großhadern bis Wegweisung "Max-Planck-Institute".

Von der Autobahn Stuttgart: Am Autobahndende in Obermenzing weiter Richtung Pasing, in Pasing weiter in Richtung Gräfelfing, in Gräfelfing Wegweisung beachten "Max-Planck-Institute".

Von der Autobahn Salzburg oder von der Autobahn Garmisch: Weiterfahrt über Mittleren Ring (Richtung Großhadern, Stuttgart), in Großhadern Richtung

Gräfelfing, Wegweisung "Max-Planck-Institute" beachten.

Per Bahn

IC, EC, ICE bis "München Hauptbahnhof": Von dort U-Bahnlinie U1 oder U2 bis zur Haltestelle "Sendlinger Tor", Umsteigen in die U-Bahnlinie U6 (Richtung "Klinikum Großhadern") bis zur Haltestelle "Klinikum Großhadern", Umsteigen in die Buslinie 266 (Richtung "Planegg") bis zur Haltestelle "Max-Planck-Institut".

Von Tutzing/Starnberg mit S6 bis Planegg, Umsteigen in die Buslinie 266 (Richtung "Großhadern") bis zur Haltestelle "Max-Planck-Institut".